

Zahlen · Daten · Fakten 2012/2013



Handwerker im Land sind guten Mutes

Die Handwerker im Land sind guten Mutes ins Jahr 2013 gestartet – auch wenn das exzellente Ergebnis 2011 im Jahr 2012 nicht übertroffen werden konnte. Der Baden-Württembergische Handwerkstag (BWHT) rechnet mit einem Umsatzrückgang um 2,5 Prozent – eine Einschätzung, die auch auch für die Landkreise Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb zutreffen dürfte. Die Auslastung war zum Ende des Jahres allerdings nach wie vor gut und insgesamt ist die Stimmung bei den Betrieben von großem Optimismus gekennzeichnet. Für 2013 erwarten sie wieder ein moderates Wachstum. Knapp die Hälfte der befragten Betriebe bewertete die wirtschaftliche Situation im vierten Quartal 2012 mit der Note „gut“. Ein Jahr zuvor waren es allerdings noch 60 Prozent. Auch die Prognose fiel nicht mehr ganz so optimistisch aus. Rechneten vor zwölf Monaten noch rund sechs von zehn Betrieben mit einer guten Geschäftsentwicklung in den kommenden Monaten, war es zum Jahresende nur noch jeder Zweite. Gleichzeitig ist allerdings die Zahl derer, die über schlechte Geschäfte klagen, von acht auf sieben Prozent gesunken.

Die Situation in den Landkreisen

Die Auslastung ist im Vergleich zum Vorjahr nochmals geringfügig gestiegen. Mehr als 60 Prozent der befragten Unternehmen im Kammerbezirk arbeiteten an ihren Kapazitätsgrenzen. Jeder sechste Betrieb ging sogar darüber hinaus. In den Landkreisen Reutlingen und Sigmaringen meldeten rund zwei Drittel der befragten Betriebe einen Auslastungsgrad von 90 Prozent und mehr. Im Zollernalbkreis waren es etwas weniger, im Landkreis Tübingen etwas mehr als die Hälfte. Besonders gut ausgelastet waren die Betriebe im Landkreis Freudenstadt: Sieben von zehn Unternehmen arbeiten dort unter Volllast.

Privatkunden sorgen für stabile Nachfrage

Nach wie vor rund lief es bei den Bau- und Ausbauhandwerkern. Während in dieser Branche Privatkunden für eine stabile Nachfrage sorgen, sind die gewerblichen Zulieferer stärker von der konjunkturellen Abschwächung in den Industriebereichen betroffen. Die Hoffnungen des Kfz-Gewerbes auf einen zufriedenstellenden Jahresabschluss hatten sich hingegen bestätigt: Die Stimmungslage der Autohäuser und Werkstätten verbesserte sich. Für das Jahr 2013 erwartet der BWHT bei konstanter Beschäftigung ein kleines nominales Umsatzwachstum von 0,5 Prozent, das vor allem aus weiter steigenden Investitionen in den Wohnungsbau getragen wird. Zudem rechnet das Handwerk angesichts sicherer Arbeitsplätze und niedriger Zinsen mit einem wachsenden privaten Konsum. Allerdings gibt es auch deutliche Unsicherheiten. Vor allem steht das Geld, das für gestiegene Energiekosten aufgewendet werden muss, nicht mehr für den Konsum zur Verfügung.



Das Beratungsangebot der Handwerkskammer

Den eingetragenen Mitgliedsbetrieben sowie Existenzgründern im Handwerk stehen eine Fülle von Serviceleistungen zur Verfügung. Auf welche Fragen wir eingehen können, darüber informiert Sie diese kurze Übersicht. Wenn Sie Ihr Thema oder Ihr Problem nicht finden: Rufen Sie uns trotzdem an – die Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 32 bis 35 in diesem Heft.

Alle Beratungen sind für Mitgliedsbetriebe kostenlos. Bedenken Sie aber auch, dass unsere Mitarbeiter für über 13.000 Handwerksbetriebe zuständig sind. Sollten Sie nicht sofort den zuständigen Sachbearbeiter erreichen, dann hinterlassen Sie eine Nachricht: Wir rufen zurück.

Betriebswirtschaftliche Beratung

Welche Kredite sind für Ihre Betriebsfinanzierungen günstig? Welche Unternehmensform ist für Sie die beste? Wer durchleuchtet Ihren Jahresabschluss? Stimmt die Kalkulation? Diese und andere betriebswirtschaftliche Fragen beantwortet Ihnen gern ein/e Mitarbeiter/in der Betriebsberatung.

Existenzgründer / Starthilfe

Ist Ihr Gründungskonzept tragfähig? Welchen Kapitalbedarf haben Sie? Welche Gründungszuschüsse und öffentliche Darlehen kommen in Betracht? Welche Rechtsform ist geeignet und welche Gründungsformalitäten sind zu beachten? Fragen zum Schritt in die Selbstständigkeit beantwortet Ihnen gerne ein/e Mitarbeiter/in unserer Unternehmensberatung.

Marketing

Erreichen Sie mit Ihrem Angebot Ihre Zielgruppe? Wie entwickeln sich Markt und Mitbewerber? Welche Stärken und Schwächen hat Ihr Unternehmen? Führen Sie Ihr Unternehmen kundenorientiert? Benötigen Sie Hilfe bei der Entwicklung von Werbekonzepten?

Elektronische Datenverarbeitung

Brauchen Sie Unterstützung bei der Einführung und Nutzung moderner Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsinstrumente? Sind Sie unsicher bei der Einführung neuer EDV-Komponenten? Wissen Sie nicht, welche Software für Ihren Betrieb die richtige ist?

Außenwirtschaft

Sie möchten Ihre Produkte und Dienstleistungen auch im Ausland anbieten oder Produkte erwerben? Wir informieren über Besonderheiten bei Auslandsaktivitäten und geben Tipps zur Finanzierung und Kreditsicherung bei Auslandsgeschäften.

Ausbildung

Sie wollen unseren Lehrvertragsservice nutzen? Sie wollen spezielle Informationen über die Ausbildung im Handwerk? Sie haben Probleme mit Ihrem Auszubildenden?

Handwerksrolle und Starter-Center

Die Mitarbeiter der Handwerksrolle bzw. des Starter-Centers beraten Existenzgründer über ihre gewerberechtlichen Möglichkeiten. Geprüft werden darüber hinaus die Eintragungsvoraussetzungen in die Handwerksrolle und die Anträge auf Ausnahmegewilligungen. Wenn Sie die Betriebsform ändern möchten und Fragen zur Rechtsformwahl oder zur Gewerbeausübung haben, ist die Handwerksrolle die richtige Adresse.

Internet

Planen Sie das Internet für Ihre geschäftlichen Aktivitäten zu nutzen, verfügen jedoch nicht über ausreichende Kenntnisse des elektronischen Geschäftsverkehrs? Bereitet Ihnen die Auswahl und Bewertung von Angeboten im Bereich des Internet Schwierigkeiten? Oder haben Sie eine Idee für eine Entwicklung von Internetangeboten, die bisher noch nicht verwirklicht wurde, jedoch förderwürdig ist? Der eCommerce-Berater der Handwerkskammer Reutlingen hilft Ihnen gern weiter.

Messewesen

Welche Fachmessen werden wann und wo abgehalten? Sie möchten nähere Informationen und Messekarten? Wollen Sie selbst ausstellen? Einen erfolgreichen Stand aufbauen?

Öffentliche Aufträge

Wie kommen Sie an öffentliche Aufträge? Welche Möglichkeiten haben Sie als Kleinbetrieb, bei den öffentlichen Auftraggebern berücksichtigt zu werden?

Qualitätsmanagement

Sie möchten Ihre Betriebsabläufe optimieren? Ihr Kunde fordert von Ihnen ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff? Sie benötigen Informationen zur Einführung von Qualitätsmanagement-System oder zur Zertifizierung?

Rechtsberatung

Die Rechtsabteilung steht den Mitgliedsbetrieben für betriebliche Rechtsfragen von A (wie Anfechtung von Willenserklärungen) bis Z (wie Zugewinnngemeinschaft) zur Verfügung. Bevor Sie eine voreilige Unterschrift unter wichtige Verträge setzen, wenn Sie planen, Miet-,

Zuliefer-, Pacht- und andere Verträge zu unterzeichnen – lassen Sie zunächst den Kammerjuristen einen Blick darauf werfen. Auch vor zweifelhaften Prozessen ist Beratung nützlich.

Technologie-Transfer und Innovation

Planen Sie den Einsatz neuer Techniken in Ihrem Betrieb oder wollen Sie selbst etwas Neues entwickeln? Sie haben Fragen zu neuen Techniken im Handwerk, Schutzrechten und Förderprogrammen und suchen Kontakte zu Hochschulen und Partnern auf dem Technologiesektor?

Umweltschutz

Welche Vorschriften sind in den Bereichen Umweltschutz, Abfallentsorgung und Gewässerschutz zu beachten? Wie kann die Umsetzung in Ihrem Betrieb aussehen? Welche neuen Umwelttechniken und Umweltschutzmaßnahmen können für Sie interessant sein?

Technik, Bauleitplanung

Was muss bei der Planung von Neu- oder Umbauten bedacht werden? Könnte Ihr Betrieb durch die Planung eines Bebauungs- oder Flächennutzungsplanes oder z. B. von Nutzungsänderungen in Ihrer Nachbarschaft betroffen sein? Haben Sie Arbeitsschutz- oder Immissionsprobleme (Lärm, Geruch, Gefahrstoffe o. ä.) mit Nachbarn oder Behörden?

Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie ab der Seite 32 in diesem Heft.

In den Handwerksbetrieben der fünf Landkreise des Kammerbezirks haben im Jahr 2012 insgesamt 1.959 Auszubildende ihre Ausbildung begonnen (das sind 256 Verträge weniger als im Vorjahr). Allerdings konnten auch im Jahr 2012 wieder sehr viele Lehrstellen nicht besetzt werden.

Zurzeit erhalten 1.218 Mädchen (24,22 Prozent) und 3.811 ihrer männlichen Kollegen – insgesamt also 5.029 Lehrlinge in allen vier Lehrjahren – eine qualifizierte und zukunftssichere Ausbildung im regionalen Handwerk.

Berufsausbildungsverhältnisse im Vergleich	2010	2011	2012
Lehrlinge insgesamt	5.396	5.359	5.029
davon weiblich	1.317	1.324	1.218
davon männlich	4.079	4.035	3.811
neu abgeschlossene Lehrverträge	2.063	2.215	1.959
Ausbildungsstätten	2.877	2.847	2.659



Die ausbildungstärksten Berufe

	2010	2011	2012
Kfz-Mechatroniker	641	650	616
Friseur	388	354	338
Anlagenmechaniker*	400	387	336
Feinwerkmechaniker**	345	335	317
Elektroniker	298	306	304
Verkäufer(in)/Bäckerhandwerk	321	338	296
Maler und Lackierer	280	282	268
Zimmerer	189	215	213
Metallbauer	236	229	201
Tischler	218	190	197
Maurer	173	173	173
Bürokaufmann/-frau	137	157	152
Bäcker	135	123	109
Fahrzeuglackierer	96	95	103
Stuckateur	100	94	102
Augenoptiker	102	94	97
Konditor	101	97	74
Zahntechniker	69	72	73
Verkäufer(in)/Fleischerhandwerk	113	94	72
Straßenbauer	65	64	62

* Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

** früher Dreher, Feinmechaniker, Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher

Zusätzlich gibt es noch weitere interessante Ausbildungsberufe vom Augenoptiker bis zum Zweiradmechaniker mit weiteren 926 Lehrverträgen.

Der Meisterbrief ist immer noch die wichtigste fachliche Grundlage für die Tätigkeit als selbständiger Handwerksunternehmer oder als verantwortungsvolle Führungskraft, und er ist die wichtigste Grundlage für eine qualifizierte Ausbildung des Berufsnachwuchses.

Wie komplex die Anforderungen im Handwerk inzwischen geworden sind zeigt die Tatsache, dass rund 11 Prozent der Antragsteller auf eine Zulassung zur Meisterprüfung einen Hochschulabschluss oder eine vergleichbare Prüfung und ca. 48 Prozent einen Realschulabschluss oder eine vergleichbare Prüfung vorweisen konnten. Einen Hauptschulabschluss oder eine vergleichbare Prüfung hatten ca. 37 Prozent der Antragsteller; etwa 4 Prozent hatten keine Angaben zum Schulabschluss gemacht.

Bestandene Meisterprüfungen

Bestandene Meisterprüfungen im Vergleich	2010	2011	2012
Neue Meister	308	362	300
davon weiblich	41	54	61
davon männlich	267	308	239

Davon aus den Landkreisen	2010	2011	2012
Freudenstadt	23	21	16
Reutlingen	51	77	39
Sigmaringen	36	43	28
Tübingen	35	48	41
Zollernalb	23	33	35
Aus anderen Regionen	140	140	141

Bestandene Meisterprüfungen 2012

Beruf	Landkreise							Gesamt
	RT	TÜ	ZA	SIG	FDS	Kammer	Extern	
Zimmerer	3	2	5	0	1	11	2	13
Straßenbauer	1	2	3	0	1	7	16	23
Maler- und Lackierer	5	1	2	0	0	8	5	13
Metallbauer	0	1	1	1	0	3	0	3
Feinwerkmechaniker	8	6	3	13	4	34	26	60
Kraftfahrzeugtechniker	10	6	10	2	3	31	13	44
Elektrotechniker	3	9	5	6	3	26	24	50
Installateur- und Heizungsbauer	0	0	0	0	0	0	1	1
Schreiner	3	4	0	0	1	8	2	10
Friseur	5	8	5	3	2	23	10	33
Damen- und Herrenschneider	1	1	1	1	0	4	7	11
Raumausstatter	0	0	0	2	0	2	9	11
Gebäudereiniger	0	1	0	0	1	2	23	25
Metallblasinstrumentenmacher	0	0	0	0	0	0	3	3
Insgesamt	39	41	35	28	16	159	141	300



Im Wettbewerb um zukunftssträchtige Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsplätze ist die berufliche Bildung ein ganz entscheidender Wettbewerbsfaktor.

Nur qualifizierte Unternehmer, Führungskräfte und Mitarbeiter sind den Anforderungen eines sich wandelnden Marktes gewachsen. Das Fortbildungsangebot der Bildungsakademien der Handwerkskammer Reutlingen bietet zahlreiche Chancen, um sich gezielt und schnell auf die Herausforderungen von morgen vorzubereiten.

Maßgeschneiderte Fachschulungen und Förderkurse für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter gehören ebenfalls zum Angebot der Bildungsakademie.

- Auch im Jahr 2012 besuchten wieder rund 10.000 Teilnehmer die Bildungsakademien.
- Die fünf Bildungszentren der Bildungsakademie stehen in der Region für Sie in Albstadt, Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen und Tübingen zur Verfügung.
- Über das aktuelle Fortbildungsangebot gibt eine Broschüre Auskunft, die Sie bei uns anfordern können.
- Auch im Internet können Sie sich über das aktuelle Fortbildungsangebot, unsere Standorte und unsere Schwerpunkte informieren.

Weiterbildungstelefon für die Standorte in

Reutlingen und Freudenstadt:
07121 2412-320

Sigmaringen und Albstadt:
07571 7477-0

Tübingen:
07071 9707-80

Internet
[www.hwk-reutlingen.de/
bildungsakademie](http://www.hwk-reutlingen.de/bildungsakademie)

Die Deutsche Handwerks Zeitung

Mit einer Auflage von 470.000 Exemplaren in 22 Ausgaben ist die Deutsche Handwerks Zeitung die größte Wirtschaftszeitung für Handwerk und Gewerbe in Deutschland.

Auf den Regionalseiten der Reutlinger Ausgabe findet der Leser aktuelle Berichte und Nachrichten über Entwicklungen, Trends und Aktivitäten des Handwerks in den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb.

Die Deutsche Handwerks Zeitung ist gleichzeitig das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Reutlingen.

Das Internet

Der Personenkreis, der sich im Internet informiert, wird von Tag zu Tag größer. Dieses Medium wird auch von Handwerksbetrieben zunehmend genutzt: Mit einer eigenen Homepage sind die Betriebe für Interessenten rund um die Uhr erreichbar, und der Kontakt kann mit einem Mausklick hergestellt werden.

Auch das Angebot der Handwerkskammer Reutlingen ist bereits seit 1997 im Internet verfügbar unter der Adresse:

■ www.hwk-reutlingen.de

Seit 2003 sind auf den Internetseiten der Handwerkskammer Reutlingen eine Lehrstellen- und eine Praktikumsbörse zu finden. Jugendliche haben hier die Möglichkeit, auf einfachem Weg eine Lehrstelle zu finden. Darüber hinaus können sie sich in der Regel auch direkt über den anbietenden Handwerksbetrieb informieren.

■ www.hwk-reutlingen.de/ausbildung



Die Gliederung der Handwerksberufe

Die neue Handwerksordnung ist zum 1. Januar 2004 in Kraft getreten. Die entsprechenden Neuregelungen waren nach Verabschiedung durch Bundestag und Bundesrat am 29. Dezember 2003 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden.

Bei der Novellierung des Handwerksrechts handelt es sich im Einzelnen um das "Dritte Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und anderer handwerksrechtlicher Vorschriften" und um das "Gesetz zur Änderung der Handwerksordnung und zur Förderung von Kleinunternehmen", die sogenannte große und kleine Novelle der Handwerksordnung (HwO).

Anlagen A, B1 und B2

Die Anlagen A und B zur Handwerksordnung wurden neu strukturiert. In der Anlage A verbleiben 41 zulassungspflichtige Handwerke (zur Erläuterung von Anlage A bzw. B siehe die nächste Seite).

Die Anlage B zur Handwerksordnung wurde ebenfalls neu strukturiert und geteilt. Die neue Anlage B1 nimmt diejenigen bisherigen Handwerke der Anlage A auf, die den Meisterbrief nicht mehr zwingend als Voraussetzung für die Selbständigkeit erfordern. Sie werden künftig als zulassungsfreie Handwerke bezeichnet. In diesen Gewerben ist der Meisterbrief als fakultatives Qualitätssiegel vorgesehen. Die Förderinstrumente zur Ablegung der Meisterprüfung – etwa das Meisterbafög – gelten für die Bereiche A und B1 gleichermaßen. Das bisherige handwerksähnliche Gewerbe (bisher Anlage B) geht zukünftig in der Anlage B2 auf.

Die Zuordnung der Berufe zur Anlage A der Handwerksordnung werden künftig nicht nur auf der Basis eines Kriteriums "Gefahrengeithheit" vorgenommen, sondern gleichberechtigt auch auf der Basis des Kriteriums "Ausbildungsleistung".

Dies stellt vor allem auch eine Anerkennung der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung der Ausbildungsleistung des Handwerks dar, die mit einer Quote von rund zehn Prozent (Auszubildende bezogen auf Erwerbstätige im Handwerk) fast drei mal so hoch liegt, wie in der übrigen Wirtschaft.

Begriffserläuterung

Anlage A, zulassungspflichtige Handwerke

Die Meister-, Ingenieur- oder Technikerprüfung bzw. eine Ausnahmebewilligung der Handwerkskammer Reutlingen ist erforderlich.

Anlage B 1, zulassungsfreie Handwerke

Es ist kein Befähigungsnachweis mehr erforderlich (allerdings ist die Ablegung der Meisterprüfung als Qualitätssiegel möglich).

Anlage B 2, handwerksähnliche Gewerbe

Es ist wie bisher kein Befähigungsnachweis erforderlich.

Eine Zusammenstellung aller Handwerksberufe finden Sie auf den folgenden Seiten. Wir haben die Gruppeneinteilung nach der alten Handwerksordnung beibehalten, um einen Vergleich zu ermöglichen und die Berufe lediglich mit A, B1 bzw. B2 ergänzt.

Zum Vollhandwerk (jetzt Anlage A bzw. B1) gehören:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe:

Maurer und Betonbauer (vorher: Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Feuerungs- und Schornsteinbauer) [A]; Ofen- und Luftheizungsbauer (vorher: Backofenbauer, Kachelofen- und Luftheizungsbauer) [A]; Zimmerer [A]; Straßenbauer [A]; Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer [A]; Fliesen-, Platten- und Mosaikleger [B1]; Betonstein- und Terrazzohersteller [B1]; Estrichleger [B1]; Brunnenbauer [A]; Steinmetz und Steinbildhauer [A]; Stuckateur [A]; Maler und Lackierer [A]; Gerüstbauer [A]; Schornsteinfeger [A]

II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe:

Metallbauer [A]; Chirurgiemechaniker [A]; Karosserie- und Fahrzeugbauer (vorher: Karosserie- und Fahrzeugbauer, Wagner) [A]; Feinwerkmechaniker (vorher: Maschinenbaumechaniker, Werkzeugmacher, Dreher, Feinmechaniker) [A]; Zweiradmechaniker [A]; Kälteanlagenbauer [A]; Informationstechniker (vorher: Büroinformationselektrotechniker, Radio- und Fernstechniker) [A]; Kraftfahrzeugtechniker (vorher: Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker) [A]; Landmaschinenmechaniker [A]; Büchsenmacher [A]; Klempner [A]; Installateur und Heizungsbauer (vorher: Gas- und Wasserinstallateur, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer) [A]; Behälter- und Apparatebauer (vorher: Kupferschmied) [B1]; Elektrotechniker (vorher: Elektroinstallateur, Elektromechaniker, Fernmeldeanlagenelektroniker) [A]; Elektromaschinenbauer [A]; Uhrmacher [B1]; Graveure [B1]; Metallbildner (vorher: Gold-, Silber- und Aluminiumschläger, Ziseleur, Gürtler und Metalldrücker) [B1]; Galvaniseur [B1]; Metall- und Glockengießer (vorher: Zinngießer, Metallformer- und Metallgießer, Glockengießer) [B1]; Schneidwerkzeugmechaniker (vorher: Messerschmied, Werkzeugschleifer) [B1]; Gold- und Silberschmied (vorher: Goldschmied, Silberschmied) [B1]

III. Gruppe der Holzgewerbe

Tischler [A]; Parkettleger [B1]; Rollladen- und Jalousiebauer [B1]; Boots- und Schiffbauer (vorher: Bootsbauer, Schiffbauer) [A]; Modellbauer [B1]; Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher (früher: Drechsler [Elfenbeinschnitzer], Holzspielzeugmacher) [B1]; Holzbildhauer [B1]; Böttcher (Küfer) [B1]; Korbmacher [B1]

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Maßschneider (vorher: Herrenschnneider, Damenschnneider, Wäscheschneider) [B1]; Textilgestalter (Sticker, Klöppler, Posamentierer, Stricker) [B1]; Modisten (vorher: Modisten, Hut- und Mützenmacher) [B1]; Weber [B1]; Seiler [A]; Segelmacher [B1]; Kürschner [B1]; Schuhmacher [B1]; Sattler und Feintäschner (vorher: Sattler, Feintäschner) [B1]; Raumausstatter [B1]

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Bäcker [A]; Konditoren [A]; Fleischer [A]; Müller [B1]; Brauer und Mälzer [B1]; Weinküfer [B1]

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Augenoptiker [A]; Hörgeräteakustiker [A]; Orthopädietechniker (vorher: Orthopädiemechaniker, Bandagisten) [A]; Orthopädieschuhmacher [A]; Zahntechniker [A]; Friseure [A]; Textilreiniger (vorher: Wäscherei, Chemische Reinigung) [B1]; Wachszieher [B1]; Gebäudereiniger [B1]

VII. Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe

Glaser [A]; Glasveredler [B1]; Feinoptiker [B1]; Glasbläser und Glasapparatebauer (vorher: Glasapparatebauer und Thermometermacher) [A]; Glas- und Porzellanmaler [B1]; Edelsteinschleifer und -graveure (vorher: Edelsteinschleifer, Edelsteingraveure) [B1]; Fotografen [B1];

Buchbinder [B1]; Drucker (Buchdrucker, Schriftsetzer) [B1]; Siebdrucker [B1]; Flexografen (vorher: Chemigrafen, Stereotypeure, Galvano-plastiker) [B1]; Keramiker[B1]; Orgel- und Harmoniumbauer [B1]; Klavier- und Cembalobauer [B1]; Handzuginstrumentenmacher [B1]; Geigenbauer [B1]; Bogenmacher [B1]; Metallblasinstrumentenmacher [B1]; Holzblasinstrumentenmacher [B1]; Zupfinstrumentenmacher [B1]; Vergolder; Schilder- und Lichtreklamehersteller [B1]; Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik (Vulkaniseure und Reifenmechaniker) [A]

Zum handwerksähnlichen Gewerbe (jetzt Anlage B2) zählen:

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe

Eisenflechter (ohne Schalungs- und Betonarbeiten); Bautrocknungsgewerbe; Bodenleger; Asphaltierer (ohne Straßenbau); Fuger; Holz- und Bautenschutz; Rammgewerbe; Betonbohrer und -schneider; Theater- und Ausstattungsmaler

II. Gruppe der Metallgewerbe

Drahtgestellhersteller; Metallschleifer und Metallpolierer; Metallsägeschärfer; Tankschutz; Fahrzeugverwerter; Rohr- und Kanalreiniger; Kabelverleger im Hochbau

III. Gruppe der Holzgewerbe

Holzschuhmacher; Holzblockmacher; Daubenhauer; Holzleitermacher; Muldenhauer; Holzreifenmacher; Holzschindelmacher; Einbau von genormten Baufertigteilen (Fenster, Türen, Zargen, Regale, Messestände, Küchen und Möbel); Bürsten- und Pinselmacher

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Bügelanstalten; Dekorationsnäher; Fleckteppichhersteller; Klöppler; Theaterkostümnäher; Plisseebrenner; Posamentierer; Stoffmaler; Stricker; Textil-Handdrucker; Kunststopfer; Änderungsschneider; Handschuhmacher; Ausführung einfacher Schuhreparaturen; Gerber

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Innerei-Fleischer; Speiseeishersteller; Fleischzerleger und Ausbeiner

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Appreteure und Dekateure; Schnellreiniger; Teppichreiniger; Getränkeleitungsreiniger; Kosmetiker; Maskenbildner

VII. Gruppe der sonstigen Gewerbe

Bestattungsgewerbe; Lampenschirmhersteller; Klavierstimmer; Theaterplastiker; Requisiteure; Schirmmacher; Steindrucker; Schlagzeugmacher



Anlage A (Zugänge und Abgänge 2012)	1.1.	+	-	31.12.
Augenoptiker	102	4	5	101
Bäcker	218	13	18	213
Boots- und Schiffbauer	1	0	0	1
Brunnenbauer	4	1	1	4
Büchsenmacher	5	0	1	4
Chirurgiemechaniker	6	0	0	6
Dachdecker	52	2	6	48
Elektromaschinenbauer	8	2	1	9
Elektrotechniker	848	36	33	851
Feinwerkmechaniker	610	25	41	594
Fleischer	322	10	27	305
Friseure	968	53	51	970
Gerüstbauer	62	2	2	62
Glasbläser und Glasapparatebauer	1	0	0	1
Glaser	129	6	7	128
Hörgeräteakustiker	28	4	1	31
Informationstechniker	131	4	5	130
Installateur und Heizungsbauer	601	28	25	604
Kälteanlagenbauer	24	2	1	25
Karosserie- und Fahrzeugbauer	99	2	2	99
Klempner	121	3	9	115
Konditoren	46	2	2	46
Kraftfahrzeugtechniker	798	52	44	806
Landmaschinenmechaniker	93	3	3	93
Maler und Lackierer	532	20	29	523
Maurer und Betonbauer	459	24	29	454
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	8	1	0	9
Metallbauer	404	17	23	398
Ofen- und Luftheizungsbauer	43	1	2	42

Anlage A (Zugänge und Abgänge 2012)	1.1.	+	-	31.12.
Orthopädeschuhmacher	33	3	1	35
Orthopädietechniker	16	0	0	16
Schornsteinfeger	102	10	9	103
Seiler	4	0	0	4
Steinmetzen und Steinbildhauer	79	1	3	77
Straßenbauer	86	3	1	88
Stuckateure	230	9	5	234
Tischler	628	15	20	623
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	18	2	2	18
Zahntechniker	115	4	4	115
Zimmerer	479	20	20	479
Zweiradmechaniker	76	10	6	80

Anlage A (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	2.146	95	109	2.132
Elektro- und Metallgewerbe	3.824	184	194	3.814
Holzgewerbe	629	15	20	624
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	4	0	0	4
Nahrungsmittelgewerbe	586	25	47	564
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	1.262	68	62	1.268
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	138	7	7	138
Insgesamt	8.589	394	439	8.544



Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2012)	1.1.	+	-	31.12.
Behälter- und Apparatebauer	19	68	20	67
Betonstein- und Terrazzohersteller	21	2	0	23
Bogenmacher	1	0	0	1
Böttcher	4	0	0	4
Brauer und Mälzer	14	1	0	15
Buchbinder	22	2	4	20
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	20	1	2	19
Drucker	24	0	0	24
Estrichleger	75	8	11	72
Feinoptiker	2	0	0	2
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	624	139	123	640
Fotografen	183	52	43	192
Galvaniseure	5	0	1	4
Gebäudereiniger	389	127	117	399
Geigenbauer	7	0	0	7
Glas- und Porzellanmaler	4	0	1	3
Gold- und Silberschmiede	49	0	2	47
Graveure	22	0	1	21
Handzuginstrumentenmacher	2	0	0	2
Holzbildhauer	14	3	0	17
Holzblasinstrumentenmacher	8	0	0	8
Keramiker	12	1	2	11
Klavier- und Cembalobauer	11	1	2	10
Korb- und Flechtwerkgestalter	7	1	0	8
Kürschner	3	0	0	3
Maßschneider	116	17	14	119
Metall- und Glockengießer	4	0	0	4
Metallbildner	1	0	0	1
Metallblasinstrumentenmacher	10	0	0	10
Modellbauer	30	2	3	29

Anlage B 1 (Zugänge und Abgänge 2012)	1.1.	+	-	31.12.
Modisten	2	0	1	1
Müller	20	1	2	19
Orgel- und Harmoniumbauer	10	0	0	10
Parkettleger	105	15	13	107
Raumausstatter	248	60	37	271
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	74	4	4	74
Sattler- und Feintäschner	38	6	4	40
Schilder- und Lichtreklamehersteller	68	5	6	67
Schneidwerkzeugmechaniker	23	1	2	22
Schuhmacher	39	1	3	37
Siebdrucker	8	0	0	8
Textilgestalter	13	4	1	16
Textilreiniger	43	5	8	40
Uhrmacher	42	0	1	41
Vergolder	2	0	0	2
Wachszieher	2	1	0	3
Weinküfer	1	0	0	1
Zupfinstrumentenmacher	7	1	0	8

Anlage B 1 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	720	149	134	735
Elektro- und Metallgewerbe	165	69	27	207
Holzgewerbe	254	26	22	258
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	459	88	60	487
Nahrungsmittelgewerbe	35	2	2	35
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	434	133	125	442
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	381	62	58	385
Insgesamt	2.448	529	428	2.549

Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2012)	1.1.	+	-	31.12.
Änderungsschneider	193	11	17	187
Asphaltierer (ohne Straßenbau)	9	0	2	7
Ausführung einfacher Schuhreparaturen	19	1	0	20
Bautrocknungsgewerbe	18	4	1	21
Bestattungsgewerbe	39	0	2	37
Betonbohrer und -schneider	7	2	1	8
Bodenleger	170	23	23	170
Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	52	3	6	49
Bürsten- und Pinselmacher	3	0	0	3
Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	24	0	1	23
Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	835	214	158	891
Eisenflechter	29	29	31	27
Fahrzeugverwerter	16	3	2	17
Fleckteppichhersteller	1	0	0	1
Fleischerleger, Ausbeiner	8	1	0	9
Fuger (im Hochbau)	71	3	8	66
Gerber	2	0	0	2
Getränkeleitungsreiniger	13	0	0	13
Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke in Sonderanfertigung	10	0	1	9
Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	95	19	22	92
Holzblockmacher	36	3	1	38
Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)	3	0	0	3
Holzschindelmacher	2	0	0	2

Anlage B 2 (Zugänge und Abgänge 2012)	1.1.	+	-	31.12.
Innerei-Fleischer (Kuttler)	2	0	1	1
Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)	34	22	3	53
Klavierstimmer	10	0	0	10
Kosmetiker	389	75	43	421
Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung)	2	0	0	2
Maskenbildner	1	0	0	1
Metallsägen-Schärfer	13	0	3	10
Metallschleifer und Metallpolierer	62	6	9	59
Rammgewerbe (Einrammen v. Pfählen im Wasserbau)	1	0	0	1
Requisiteure	1	0	0	1
Rohr- und Kanalreiniger	30	10	8	32
Schirmmacher	2	0	0	2
Schnellreiniger	3	0	0	3
Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	44	4	7	41
Stoffmaler	2	0	0	2
Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)	11	0	0	11
Teppichreiniger	12	1	1	12
Textil-Handdrucker	14	0	1	13
Theaterkostümnäher	1	1	0	2

Anlage B 2 (Gruppenzusammenstellung)	1.1.	+	-	31.12.
Bau- und Ausbaugewerbe	400	80	88	392
Metallgewerbe	176	41	26	191
Holzgewerbe	879	217	159	937
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	308	16	25	299
Nahrungsmittelgewerbe	54	5	8	51
Gesundheits- u. Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	418	76	44	450
Sonstige Gewerbe	54	0	2	52
Insgesamt	2.289	435	352	2.372

Betriebe in den Landkreisen: Anlage	A	B1	B2
Freudenstadt	1.134	287	251
Reutlingen	2.579	826	694
Sigmaringen	1.419	367	408
Tübingen	1.469	544	490
Zollernalb	1.943	525	529
Kammerbezirk	8.544	2.549	2.372

Betriebe insgesamt im Kammerbezirk	
Im Jahr 2012	13.465
Im Jahr 2011	13.326
Im Jahr 2010	13.137



Baden-Württemberg	Landesanteil ./ . Kammerbezirk*	
Anzahl Betriebe	132.710	
Umsatz (Mrd. Euro)*	80,00	9,60%*
Lehrverträge (neu)	19.937	
Lehrverträge (gesamt)	50.926	
Beschäftigte*	735.000	9,90%*

*Da der Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen insgesamt ein ländlicher Bezirk ist mit der dort erfahrungsgemäß stärkeren Tendenz, über Jahre hinweg aus sozialer Verbundenheit eher mehr Mitarbeiter zu halten als betriebswirtschaftlich zwingend nötig, wurden bei der Beschäftigtenzahl 9,9 Prozent des Landeswertes genommen. Erfahrungsgemäß sind aber die Umsätze im ländlichen Bereich etwas niedriger als in städtischen Verdichtungsräumen – allein durch die niedrigeren Stundenverrechnungssätze. Aus diesem Grund wurden beim Umsatz 9,6 Prozent des Landeswertes veranschlagt.

Kammerbezirk	
Anzahl Betriebe	13.465
Umsatz (Mrd. Euro)*	7,68
Lehrverträge (neu)	1.959
Lehrverträge (gesamt)	5.029
Beschäftigte*	72.171

Landkreise

Freudenstadt	
Anzahl Betriebe	1.672
Anzahl Betriebe (in %)	12,42
Umsatz (Mrd. Euro)*	0,95
Lehrverträge (neu)	253
Lehrverträge (gesamt)	641
Beschäftigte*	8.962

Reutlingen	
Anzahl Betriebe	4.099
Anzahl Betriebe (in %)	30,44
Umsatz (Mrd. Euro)*	2,34
Lehrverträge (neu)	625
Lehrverträge (gesamt)	1.633
Beschäftigte*	21.970

Sigmaringen	
Anzahl Betriebe	2.194
Anzahl Betriebe (in %)	16,29
Umsatz (Mrd. Euro)*	1,25
Lehrverträge (neu)	331
Lehrverträge (gesamt)	857
Beschäftigte*	11.760

Tübingen	
Anzahl Betriebe	2.503
Anzahl Betriebe (in %)	18,59
Umsatz (Mrd. Euro)*	1,43
Lehrverträge (neu)	376
Lehrverträge (gesamt)	932
Beschäftigte*	13.416

Zollernalb	
Anzahl Betriebe	2.997
Anzahl Betriebe (in %)	22,26
Umsatz (Mrd. Euro)*	1,71
Lehrverträge (neu)	374
Lehrverträge (gesamt)	966
Beschäftigte*	16.064

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Abfallvermeidung, Entsorgung	07121 2412-140
Abschlussprüfungen	07121 2412-260
Anzeigen in der DHZ	08247 354-147
Ausbildungsberatung	07121 2412-265
Ausbildungsverträge	07121 2412-263
Ausländische Bildungsabschlüsse	07121 2412-260
Ausverkäufe	07121 2412-230
Bauleitplanung	07121 2412-143
Baurecht, VOB	07121 2412-230
Begabtenförderung	07121 2412-211
Beiträge zur Handwerkskammer	07121 2412-181
Berufsausbildung	07121 2412-260
Betriebsberatung	
• Betriebswirtschaftliche Beratung RT	07121 2412-130
• Betriebswirtschaftliche Beratung SIG	07571 7477-50
Betriebsbörse	07121 2412-141
Betriebsübergabe	07121 2412-130
Bildungsakademie	07121 2412-320
Bürgschaften und Beteiligungen	07121 2412-130
Carnets	07121 2412-130
CNC, CAD (Bildungsakademie)	07071 9707-80
Controlling	07121 2412-130 oder 07571 7477-50
Deutsche Handwerks Zeitung (DHZ)	08247 354-115
EU-Binnenmarkt, Kooperationen	07121 2412-130
Ehrenurkunden für Arbeitnehmer	07121 2412-111
Energiefragen	07121 2412-140
Entwicklung und Forschung	07121 2412-140
Existenzgründung	07121 2412-130
Exportfragen	07121 2412-130

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Finanzierungshilfen	07121 2412-130
Firmenrecht	07121 2412-240
Forschung und Entwicklung	07121 2412-140
Fortbildung in den Bildungsakademien	
• Reutlingen / Freudenstadt	07121 2412-320
• Tübingen	07071 9707-80
• Sigmaringen / Albstadt	07571 7477-0
Gesellenprüfungen	07121 2412-260
Gesellschafts- und Gewerberecht	07121 2412-240
Handwerksrecht	07121 2412-240
Handelsregistereintragung	07121 2412-240
Innovation, Neue Technologien	07121 2412-140
Internet	07121 2412-142
Jubiläen von Arbeitnehmern	07121 2412-111
Jubiläen von Unternehmen	07121 2412-242
Jubiläumsverkäufe	07121 2412-230
Kammerzugehörigkeit	07121 2412-240
Kasse / Buchhaltung	07121 2412-161
KfW-Beratungsangebote	
• Betriebswirtschaft	07121 2412-130
• Energieeffizienz	07121 2412-144
Konjunkturbeobachtung	07121 2412-123
Ladenschlussrecht	07121 2412-230
Lehrlingsrolle	07121 2412-263
Leistungswettbewerb	07121 2412-261
Marketingfragen	07121 2412-130
Meisterbrief (Goldener)	07121 2412-253
Meisterprüfung	07121 2412-250
Meisterprüfung (Zulassung)	07121 2412-253
Meistervorbereitung (Veranstalter)	07121 2412-253

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Messen und Ausstellungen	07121 2412-141
Mitgliedschaft bei der Kammer	07121 2412-240
Öffentlichkeitsarbeit, Presse	07121 2412-120
Öffentliche Finanzhilfen	07121 2412-130
Patente	07121 2412-140
Prüfungen	
• Gesellen- und Zwischenprüfungen	07121 2412-260
• Fortbildungsprüfungen	07121 2412-320
Rabattrecht	07121 2412-230
Räumungsverkäufe	07121 2412-230
Recherchen (Datenbanken)	07121 2412-140
Rechtsauskünfte	
• Allgemeines Wirtschaftsrecht	07121 2412-230
• Berufsbildungsrecht	07121 2412-260
• Firmenrecht, Gesellschaftsrecht	07121 2412-240
• Gewerbe-, Wettbewerbsrecht	07121 2412-230
Sachverständige	07121 2412-211
Schiedsgericht, Schlichtung	07121 2412-230
Seminarveranstaltungen	07121 2412-320 oder 07571 7477-0 oder 07071 9707-80
Schwachstellen und Bilanzanalyse	07121 2412-130
Standortanalyse	07121 2412-130
Starter-Center	071212412-245
Statistik, Strukturdaten	07121 2412-121
Technologie-Transfer	07121 2412-140
Überbetriebliche Ausbildung	07071 9707-0
Umweltschutz	07121 2412-140
Unternehmensnachfolge	07121 2412-130
Verbraucherbeschwerden	07121 2412-230

Das Dienstleistungsangebot mit Telefon-Nr.

Weiterbildungstelefon	07121 2412-320 oder 07071 9707-80 oder 07571 7477-0
Wettbewerbsrecht	07121 2412-230
Zuliefererverzeichnisse	07121 2412-142



Jahresergebnis 2011:

Die Erfolgsrechnung für das Jahr 2011 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 557.780 Euro ab. Den Erträgen von 12.958.425 Euro stehen Aufwendungen von 12.400.645 Euro gegenüber.

Dabei entfallen lediglich 34,74 % des Einnahmenvolumens auf den allgemeinen Kammerbeitrag und die Personalkosten wirken sich mit 38,82 % des Ausgabenvolumens auf das Jahresergebnis aus.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2011 weist eine Bilanzsumme in Höhe von 19.703.015 Euro aus und ergibt sich aus folgenden Positionen:

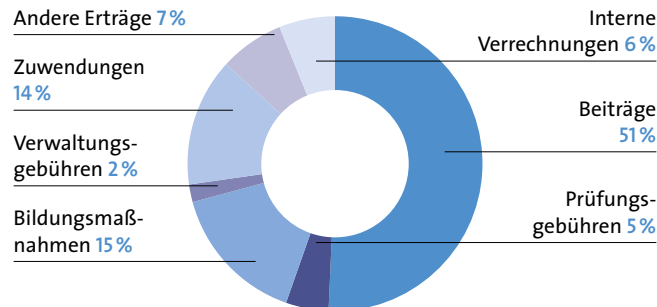
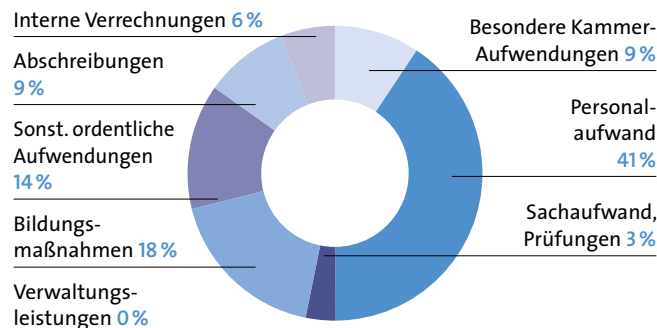
Aktivseite	Euro	Passivseite	Euro
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	63.263,76	I. Abgeleitetes Eigenkapital	5.374.480,26
II. Sachanlagen	9.769.654,88	II. Rücklagen gem. § 15 Abs. 2 Finanzstatut	8.920.742,76
III. Finanzanlagen	108.655,85	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.620.206,53
B. Umlaufvermögen		C. Rückstellungen	334.018,10
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	832.756,50	D. Verbindlichkeiten	423.567,26
IV: Kassenbestand, Guthaben Kreditinstitute	8.920.742,76	E. Rechnungsabgrenzung	30.000,00
C. Rechnungsabgrenzung	7.941,16	Bilanzsumme Passivseite:	19.703.014,91
Bilanzsumme Aktivseite:	19.703.014,91		

Wirtschaftsplan 2013:

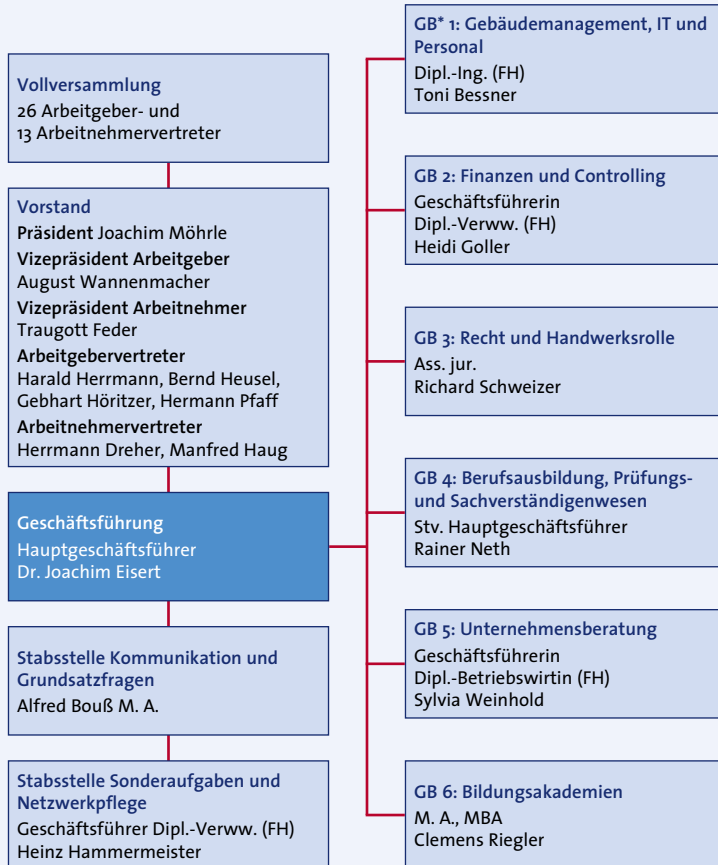
Am 29. November 2012 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer den Wirtschaftsplan für das Jahr 2013 beschlossen:

Erfolgsplan	
Erträge	12.989.500 Euro
Aufwendungen	13.288.300 Euro
Jahresfehlbetrag	298.800 Euro

Für den investiven Bereich sind 2.309.300 Euro vorgesehen.

Struktur der ordentlichen Erträge**Struktur der ordentlichen Aufwendungen**

Struktur der Handwerkskammer Reutlingen mit Geschäftsbereichen



*GB = Geschäftsbereich

Die Handwerkskammer

Die Handwerkskammer Reutlingen vertritt als Selbstverwaltungsorganisation und Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessen aller Handwerker – Unternehmer wie Arbeitnehmer – in der Region. Sie nimmt wichtige gemeinschaftliche Aufgaben in der Beratung, Bildung und Förderung für die regionale Handwerkswirtschaft wahr, beobachtet und reagiert mit Forderungen, Initiativen und Angeboten auf gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen.

Die Kreishandwerkerschaften

In den Landkreisen des Kammerbezirkes nehmen vor Ort fünf Kreishandwerkerschaften sowie insgesamt 110 Innungen die notwendige handwerks- und fachgewerkepolitische Vertretung der über 13.000 Handwerksunternehmen war.

Unternehmerfrauen und Betriebswirte des Handwerks

Darüber hinaus engagieren sich in vier Kreisgruppen die Arbeitskreise „Unternehmerfrauen im Handwerk“ und in einer kammerbezirksweiten Organisation die „Betriebswirte des Handwerks“ im Einklang mit den Handwerksorganisationen für die speziellen Interessen ihrer Mitglieder und Interessensgruppen.

Kreishandwerkerschaft Freudenstadt	Telefon 07441 8844-0
Kreishandwerkerschaft Reutlingen	Telefon 07121 2697-0
Kreishandwerkerschaft Sigmaringen	Telefon 07571 12727
Kreishandwerkerschaft Tübingen	Telefon 07071 22787
Kreishandwerkerschaft Zollernalb	Telefon 07431 9375-0

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58
72762 Reutlingen

Telefon 07121 2412-0
Telefax 07121 2412-400

E-Mail: handwerk@hwk-reutlingen.de
Internet: www.hwk-reutlingen.de